



Ein stattliches Trio im markanten Outfit sind CrossTouran, CrossGolf und CrossPolo

POLO, GOLF UND TOURAN SIND DAS CROSS-TRIO VON VOLKSWAGEN

Volkswagen mit der Zusatzbezeichnung „Cross“ sind Spezialisten für den bunteren Alltag. Vor einem Jahr startete der inzwischen zum Bestseller gewordene CrossPolo, im Januar 2007 wurde der CrossGolf als zweites Modell dieser eigenständigen Baureihe auf den Markt gebracht und nun macht der CrossTouran das Trio der multivariablen Allroundtalente komplett.

Im „normalen“ Gewand ermöglicht seit dem Jahreswechsel die zweite Generation des Touran mit geänderter Optik außerdem „Sparen ohne Verzicht auf Fahrfreude“ als innovative Erdgas-Version mit 80 kW/109 PS. „Quasi-monuvalent“ besitzt der Touran Ecofuel drei Erdgastanks für etwa 310 Kilometer Reichweite und als Reserve einen 13-Liter-Benzintank, der notfalls für weitere 130 Kilometer reicht. Die Beschleunigung aus dem Stand auf Tempo 100 in 13,5 Sekunden und 180 km/h Spitze liegen im üblichen Benziner-Bereich. Der Verbrauch beträgt lediglich 5,8 Kilogramm auf 100 Kilometer und die Kraftstoffkosten halbieren sich damit im Vergleich zu einem Benziner. Nur die Gewichtsbeschränkung auf 35 Kilogramm bei Passagieren in der optionalen dritten Reihe muss in Kauf genommen werden.

Eigenständige Produktmarke

Zu einer eigenständigen Produktmarke – wie „GTI“ oder „R“ – wurde die Bezeichnung „Cross“ bereits mit dem CrossPolo. Das von Volkswagen Individual entwickelte Modell ragt mit markanter Optik im Stile eines kleinen Geländewagens und um sieben Zentimeter angehoben aus dem Meer der Kompakten hervor – nutzt aber unverändert die bewährte Polo-Technik. Seine speziell konzipierte Ausstattung enthält unter anderem Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung, elektrische Fensterheber vorn und hinten sowie eine Höhenverstellung für den Fahrersitz inklusive darunter liegendem Schubfach. Das Motorenspektrum umfasst drei Benziner und zwei Turbodiesel-Direkteinspritzer, die zwischen 47 kW/64 PS und 77 kW/105 PS leisten. Für den Benziner mit 55 kW/75 PS ist optional

eine Automatik erhältlich. Die Grundpreise für den CrossPolo reichen von 15.670 Euro bis 19.414 Euro.

Peppige Polo-Farben

Das geänderte Fahrwerk mit 17-Zoll-Leichtmetallrädern im Achtspeichen-Design und die ebenso praktische wie serienmäßige Dachreling bringen dem CrossPolo jeweils rund 35 Millimeter Höhenzuwachs. Zum avantgardistischen Charakter tragen auch silbern lackierte Außenspiegel bei. Der zentrale mittlere Lufteinlass in Trapezform mit Einfassung im Matt-Alu-Look, der darunter angeordnete Unterfahrschutz und daneben tief angeordnete Nebelscheinwerfer ergänzen den robusten Eindruck. Die Farbpalette reicht von „Magma-Orange“ und „Limette“ über „Flash-Rot“ und „Black Magic“ bis „Ravennablau“ und „Reflexsilber“. Analog zum Exterieur finden sich im Innenraum spezielle Bezugsstoffe, farblich auf die Außenlackierung abgestimmte Sportkomfortsitze und Chromverzierungen im Cockpit.

CrossGolf läuft prima

Der Vorverkauf des neuen CrossGolf begann im Januar und inzwischen macht das zweite Cross-Modell nach

dem CrossPolo bereits zehn Prozent aller Golf-Bestellungen aus. Der CrossGolf basiert auf dem Golf Plus Sportline und überzeugt durch eine gelungene Kombination von Anleihen aus anderen Fahrzeugsegmenten. Zur umfangreichen Serienausstattung des CrossGolf gehören seitliche Bepankungen an Radhäusern, Türen und Schwellern, die Lack und Blech vor Steinschlägen schützen. Die Radhäuser füllen elegante Leichtmetallräder im 17-Zoll-Format. Diese prägen den CrossGolf ebenso wie eine in Silber lackierte Dachreling und ein seitlicher Namensschriftzug.

Gewohnte Sicherheitsausstattung

Im Interieur fallen Sitzpolster mit Waffelstruktur, farbige Türverkleidungen und Nähte sowie die Pedalerie mit Aluminium-Blenden auf. Wie alle Golf-Modelle hat der neue CrossGolf serienmäßig das elektronische Stabilisierungsprogramm ESP inklusive Gegenlenkfunktion und Gespannstabilisierung, ferner ABS plus (optimiert den Bremschlupf), Bremsassistent (erkennt Notreaktionen des Fahrers, verstärkt die Bremskraft) und sechs Airbags. Außerdem gehören Nebelscheinwerfer und die Klimaanlage „Climatic“ zum Serienumfang.

Der CrossGolf wird in vier Motorvarianten mit Leistungen von 75 kW/102 PS bis 103 kW/140 PS und ab 22.851 Euro angeboten. Schon ab 233 Euro monatlich kann er bei 20 Prozent Anzahlung, 15 000 Kilometer Jahresfahrleistung und 36 Monaten Laufzeit mit dem Auto Credit der Volkswagen Bank finanziert werden.

Zweite Touran-Generation

Volkswagen hat mit dem Touran seit vier Jahren einen kompakten Van für jene Menschen, die privat oder beruflich ein Auto mit viel Raum oder bis zu sieben Sitzplätzen brauchen. Wappenkühlergrill in Chromoptik, neue Stoßfänger, prägnantere Scheinwerfer (optional auch als Bi-Xenon mit Kurvenlicht) und geänderte Rückleuchten kennzeichnen nun außen auch den CrossTouran. Innen runden Geschwindigkeitsregelanlage und Radio-CD-System „RCD 300“ mit MP3-Wiedergabefunktion die Modellpflege ab.

Bis zu sieben Sitze

Auf der Plusseite des 4,39 Meter langen Touran stehen auch bei der Cross-Version die hohe Variabilität seiner drei Sitzreihen und eine umfangreiche Serienausstattung, zu der ABS, EDS, ESP, sechs Airbags und fernbedienbare Zentralverriegelung gehören. Die Einzelsitze der zweiten Reihe lassen sich längs verschieben, quer versetzen, zusammenklappen oder leicht ausbauen, während man das optionale Gestühl der dritten Reihe im Innenraumboden versenken kann. Weiterhin sind drei (aufgewertete) Ausstattungsstufen verfügbar.

Zwei 1.4 TSI-Motoren

Über dem bekannten 1,6-Liter-Basis-Benziner mit 75 kW/102 PS rangiert nun der 1,4-Liter-TSI, der den bisherigen FSI-Vierzylinder mit 110 kW/150 PS ablöste. Dank doppelter Aufladung zeigt dieser Otto-Motor eine ausgesprochen drehmomentstarke und agile Charakteristik. Gleichzeitig

ist das Aggregat außerordentlich sparsam: Trotz sieben Prozent geringerer Leistung ist die Beschleunigung aus dem Stand auf Tempo 100 in 9,7 Sekunden besser, die Höchstgeschwindigkeit von 198 km/h praktisch unverändert und der Durchschnittsverbrauch mit 7,5 Liter günstiger. Die Top-Variante des mit Kompressor und Turbolader aufgeladenen Triebwerks kommt bei 8,5 Sekunden Beschleunigungszeit und 212 km/h Spitze in Kombination mit dem serienmäßigen Sechsgang-DSG auch mit 7,6 Liter aus.

DSG ab 77 kW/105 PS

Den Einstieg ins Dieselfahren markiert beim „normalen“ Touran der TDI mit 66 kW/90 PS. Im CrossTouran beginnen die Diesel mit 77 kW/105 PS oder 103 kW/140 PS Leistung. Nach oben rundet das Selbstzunder-Spektrum der 125 kW/170 PS starke TDI ab. Er ist mit 9,0 Sekunden ähnlich spurtstark wie der Top-Benziner, mit 214 km/h sogar noch schneller und mit durchschnittlich 6,6 Liter besonders verbrauchsgünstig. Wie die mit Partikelfilter ausgestatteten TDI-Triebwerke ab 77 kW/105 PS können auch alle TSI-Motoren mit dem Doppelkupplungsgetriebe DSG kombiniert werden – das derzeit wohl sportlichste und wirtschaftlichste Automatikgetriebe.

Weltpremiere in Bologna

Als „Dritter im Bunde“ der Cross-Familie feierte der Volkswagen CrossTouran erst Anfang Dezember seine Weltpremiere auf der Bologna Motor Show. Zu Grundpreisen von 24.743,79 bis 31.745,31 Euro – so „scharf gerechnet“ wegen der auf 19 Prozent gestiegenen Mehrwertsteuer – stehen vier Ottomotoren und sechs Diesel zur Wahl. Während es zum Basis-Benziner nur ein Fünfganggetriebe gibt, kann der schwächere TSI mit Sechsgang-Schaltgetriebe oder Doppelkupplungsgetriebe DSG geordert



Markante Stoßfänger vorn und hinten mit angedeutetem Unterfahrschutz (lackiert in Silber) zeichnen den CrossGolf aus.



Schlechtwegefahrwerk mit zwei Zentimeter höherer Bodenfreiheit garantiert dem CrossGolf einen starken Auftritt.



Sportlich-dezent sind Cockpit und Sitze des CrossGolf gestaltet.



An der Front des CrossPolo unterstreicht Metall den Charakter der Lifestyle-Variante und Reifen im Format 215/40 ZR 17 sind auf Leichtmetallrädern des Typs „BBS-Radialspeiche“ montiert.



Auto der Woche



Jugendlich-frisch wirken die Sitze des CrossTouran mit der Wabenstruktur.



Im „Chrom-Matt“-Look eingefasst ist der zentrale Lufteinlass in der neuen Frontschürze des CrossTouran.



Gute Staumöglichkeiten oder optional zwei Sitze im Heck sind im CrossTouran optimal zugänglich.



Im Display des Park Assist werden Eignung der Parklücke und „Lenkeingriff aktiv! Umfeld beachten!“ angezeigt.



Das Drehen des Lenkrades beim Einparken übernimmt auch im CrossTouran auf Wunsch der Park Assist.

werden. Zur TSI-Top-Version gehört stets DSG. Bei allen drei verfügbaren TDI-Triebwerken besteht aber die Wahlmöglichkeit zwischen manuell oder als DSG auch automatisch geschaltetem Sechsganggetriebe.

Frische Touran-Farbtöne

Zu Exterieur-Elementen wie beim CrossGolf kommt auch beim CrossTouran die silberne eloxierte Dachreling. Im harmonisierenden Kontrast stehen dazu frische Karosserie-Farbtöne von „Candy Weiß“ über „Red Rock“ bis „Deep Black“. Als erster Volkswagen hat der CrossTouran eine Mischbereifung auf 17-Zoll-Leichtmetallrädern mit 215/50er Pneu-

vorn und 235/45er Reifen hinten. Das Schlechtwegefahrwerk bringt gut einen Zentimeter mehr Bodenfreiheit. Maße und technische Ausstattung des „normalen“ Touran sind ansonsten nicht geändert. Innenraum-Farbtöne wie „Orange/Grau“ oder „Latte Macchiato“ schaffen mit dazu passenden Bezugsstoffen im Design „Eclipton“ eine junge und angenehme Atmosphäre. In Flanken und Rückenteil der Sitze ist eine Wabenstruktur eingearbeitet. Die Nähte des gelochten Leders am Dreispeichen-Lenkrad sind farblich abgesetzt. Zu speziell für den CrossTouran konzipierten Ausstattungsumfängen gehören Klimaanlage „Climatic“,

vier elektrische Fensterheber und höhenverstellbare Komfortsitze vorn mit Lendenwirbelschutz.

Parken wird zum Kinderspiel

Die weltweit einzigartige Einparkhilfe „Park Assist“ wird einschließlich Abstandswarner „Park Pilot“ rundum und Berganfahrhilfe „Hill Hold Control“ auch im CrossTouran angeboten. Das System erfasst während der Vorbeifahrt mit bis zu 30 km/h und einem Abstand von 0,5 bis 1,5 Metern zu am Straßenrand parkenden Autos per Ultraschall alle Längs-Parklücken. Wird ein Parkplatz – 1,4 Meter länger als das Auto – als groß genug erkannt, wird der Startpunkt

für das Rückwärtseinparken per Display angezeigt. Nach dem Einlegen des Rückwärtsgangs muss der Fahrer nur noch Gas geben, kuppeln und bremsen – das Lenken übernimmt der Touran automatisch! Der gesamte Einparkvorgang dauert nur 15 Sekunden und funktioniert (in Deutschland bitte nur in Einbahnstraßen!) auch bei Parklücken auf der linken Seite.

Karl Seiler

... und nächste Woche im

Autohandel

Zwei kleine Mercedes – C-Klasse und smart fortwo